

Sehnsucht.

Schiller.

107.

Ziemlich geschwind.

Op. 39.

Pianoforte.

Ach, aus die - ses Ta - les Grün-den, die der
kal-te Ne - bel drückt, könnt ich doch den Aus - gang fin - den,
ach, wie fühl' ich mich be - glückt, ach, wie fühl' ich mich be - glückt!
Dort er - blick ich schö-ne Hü - gel, e - wig jung und

e - wig grün! hätt ich Schwin-gen, hätt ich Flü - gel, nach den Hü - geln
cresc.

zög ich hin, nach den Hü - geln zög ich hin.

Har - mo - ni - en hör ich klin - gen, Tö - ne sü - ßer

Him - mels - ruh, und die leich - ten Win - de brin - gen mir der

Düf - te Bal - sam zu. Gold - ne Früch - te seh ich glü - hen, win - kend zwi - schen

dun - kelm Laub, win-kend zwi-schen dun - kelm Laub, und die Blu - .
 men, die dort blü - - hen, wer - den kei - nes Win - ters Raub,
 wer - den kei - nes Win - ters Raub. Ach, wie
 schön muß sich's er - ge - hen dort im ew - gen Son - nen - schein, und die
 Luft auf je - nen Hö - hen, o wie la - bend muß sie sein!

Doch mir wehrt des Stro - mes To - ben, der er -

grimmt da - zwi - schen braust; sei - ne Wel - - len sind ge -

ho - ben, daß die See - - le mir er - graust.

Ei - nen Na - - chen seh ich

in das schö - ne Wun - der-land. Du mußt glau - ben,

du mußt wa - gen, denn die Göt - - ter leihn kein Pfand,

nur ein Wun - der kann dich tra - gen in das schö - ne -

cresc.

Wun - der-land, in das schö - ne -

Wun - der - land.

schwan - ken, a - ber, ach! der Fähr - mann fehlt.
cresc.
p

Schnell.
 Frisch hin - ein und oh - ne Wan-ken! sei - ne
p

Se - gel sind be - seelt, sei - ne Se - gel sind be - seelt! Frisch hin - ein und
p

oh - ne Wan-ken! Du mußt glauben, du mußt wa - gen, denn die Göt - ter
p

leih - kein Pfand. Nur ein Wun - der kann dich tra - gen
cresc.